



**Akademie für
Darstellende** Baden
Kunst Württemberg

Vorlesungsverzeichnis

Studienplan

Regie 04 – Jahrgang 2019

Studienjahr 2022/2023

Stand: 19.09.2022

Modul	Lehrveranstaltung	Datum / Zeit	ECTS	P
Grundlagen Regie	Regieseminar IV Ludger Engels	Fortlaufend	3	RT
	Regielabor diverse	diverse		MP
Konzept- & Inszenierungsarbeit	Bachelorvorbereitung Ludger Engels	Fortlaufend	5	RT
	Freies Projekt Ludger Engels	Fortlaufend	15	RT
	Raum & Klang / Soundworkshop Boris Hegenbart	27.09. – 30.09.2022 10:00 – 18:00	1	RT
Theorie & Geschichte des Theaters	Künstlerisches Management: Kuratieren Iphigenia Taxopoulou, N.N.	Nov.	1	RT
	Künstlerisches Management: Rechte und Pflichten N.N., Nicola May	März	1	
	Künstlerisches Management: Rhetorik in der Präsentation Jessica Steinke	24. + 25.11.2022	1	RT
	Künstlerisches Management: Zukunftskoaching Viola Hasselberg, N.N.	März	1	RT
Bachelor	Bachelorinszenierung Ludger Engels	Fortlaufend	20	BA
	Bachelorarbeit schriftlich Ludger Engels	Fortlaufend	12	BA
Alle Daten und Zeiten vorbehaltlich Änderungen.				
Legende: P = Prüfung; MP = Mündliche Prüfung; RT = Regelmäßige Teilnahme; BA = benotetes Bachelorprojekt				

Lehrveranstaltung		Regieseminar IV				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Regie		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Ludger Engels				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
7. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p style="text-align: center;"> Reflexion der Inszenierungsarbeit in den Modulen Befragung der konzeptionellen Ansätze Thematisierung der eigenen Arbeit im Kontext der gegenwärtigen Theaterlandschaft Fragen der persönlichen Entwicklung als Regisseur*in </p>						
Qualifikationsziele						
<p style="text-align: center;"> Erwerb und Training regiespezifischer Kompetenz Erweiterte Kompetenz in Schauspielführung Leitungskompetenz Kommunikationskompetenz Organisationskompetenz Kompetenz in der Selbstmanagement Entwicklung und Hinterfragung individueller thematischer Schwerpunkte Kompetenz in der eigen künstlerischen Positionierung </p>						

Lehrveranstaltung		Regielabor				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Regie		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		diverse				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
7. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht		90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Mündliche Prüfung – 45 Minuten		Note 1-5		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p>Fragen der Umsetzung von Regiekonzepten Reflexion der eigenen Arbeiten anhand von Videoanalysen Zusammenarbeit mit Lichtdesignern Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen eines Theaters: Bühnentechnik, Beleuchtung, Kostümherstellung, Maske, Requisite</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Kommunikationskompetenz Leitungskompetenz Organisationskompetenz Erwerb von Kenntnissen in Produktionsabläufen Erwerb von Kenntnissen in der Planung und Organisation</p>						

Lehrveranstaltung		Bachelorvorbereitung				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Ludger Engels				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
7. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	5	150 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Einzelunterricht Selbststudium		
Lehrinhalte						
<p>Theoretische und praktische Vorbereitung auf die Bachelorinszenierung Selbstständiges aneignen von Wissen durch Lektüre und Seminare Einbindung der verschiedenen MitarbeiterInnen in den Phantasieprozess Leitung des inszenatorischen Kernteams (Bühne/Kostüm/Musik/etc.), Kommunikation mit den verschiedenen Gewerken am Theater, Erarbeitung und Abrechnung des Produktionsbudgets Besetzung der SchauspielerInnen</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Kompetenz in Leitung und Strukturierung von Phantasieprozessen, Beobachtung, Feedback und Introspektionskompetenz, Vertiefung von fachspezifischem Vokabular, Reflektierter Umgang mit der eigenen Leitungsrolle als RegisseurIn, Szenische Kompetenz Umgang mit Sprache und Vers</p>						

Lehrveranstaltung		Freies Projekt				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Ludger Engels				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
7. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	15	450 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Einzelunterricht Selbststudium	
Lehrinhalte						
<p>Erarbeitung einer Inszenierung eines Stoffes außerhalb der ADK, Besetzung und Budgetplanung, Organisation, Disposition Planung und Suche von Kooperationspartnern und Spielorten Umsetzung eines frei gewählten Stoff und Kunstform</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Kommunikation mit Partnern außerhalb des Hochschulkontextes Selbständiges Produktionsmanagement Eigenvermarktung Selbstständige künstlerische Arbeit im Kontext der professionellen Theater- und Kunstszene</p>						

Lehrveranstaltung		Künstlerisches Management: Kuratieren			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
Modulverantwortliche/r		Jens Groß			
Dozent/in		N.N., Iphigenia Taxopoulou			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	60 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Dieses Seminar richtet sich an Dramaturgie-, Regie- und Schauspielstudent*innen. Es führt in die Materie des Produzierens ein, was ist bei der Durchführung zu berücksichtigen, Produktionsabläufe, Budgetaufstellung und Controlling, allgemeine Managementplanungen, Akquise von Fördermitteln, Aufstellen von Partner*innen/Koproduzent*innen, Casting, nachhaltiges Produzieren, Vermittlung etc. Es geht darum, auf hochprofessioneller Ebene Projekte, Produktionsprozesse zu verstehen, zu beherrschen und selbstständig durchzuführen.</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Ziel ist einen umfassenden Einblick zu geben in die unterschiedlichsten Zugriffsmöglichkeiten beim Kuratieren und der sich daraus ergebenden Planungsabläufe von eigenen Produktionen oder einzuladenden Produktionen oder Künstler*innen. Dramaturg*innen und auch Regisseur*innen und Schauspieler*innen werden im Laufe ihrer Karriere immer wieder mit Spiel- und Programmplanungen konfrontiert werden: wie geht man an eine inhaltliche Planung heran, was ist zu berücksichtigen bei Raum/Ort/soziale und politische Situation/Publikum, wie baut sich ein Programm bei Festivals, Events auf. Der erweiterte kuratorische Blick schärft den Blick für andere Disziplinen (mit Schwerpunkt Festival und Events), die den darstellenden Künsten Anregung und neue Erkenntnisse bringen kann. Die Regisseur*innen und Schauspieler*innen werden sich oftmals auf dem freien Markt behaupten müssen, da sind alle diese Kenntnisse von großer Bedeutung und ermöglichen die verschiedenen Präsentationsformen und -orte kennen zu lernen, um mögliche Partnerschaften und Kooperationen eingehen zu können.</p>					

Lehrveranstaltung		Künstlerisches Management: Rechte und Pflichten Vertragsrecht, Versicherung, Bühnenrecht, Steuerrecht			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
Modulverantwortliche/r		Jens Groß			
Dozent/in		N.N., Nicola May			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	60 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Dieses Seminars beschäftigt sich mit Vertragswesen im Allgemeinen, Versicherungsrecht und -pflichten und Bühnenrecht. Eine kurze Einführung in steuerrechtlich relevante Fragen ist Bestandteil des Seminars. Diese Seminar soll den Student*innen aller Studiengänge eine umfassende Einführung in rechtliche Fragen geben, die im Laufe ihrer beruflichen Karriere von Bedeutung sein werden und ihnen Wissen und Sicherheit vermitteln sollen, die für diesen Beruf unabdingbar sind</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Das Modul »Künstlerisches Management« beschäftigt sich innerhalb einzelner Seminarblöcke mit den Grundlagen und dem Basiswissen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Theaters, der Freien Szene, der darstellenden Künsten im Allgemeinen, die eine künstlerische Produktion überhaupt erst möglich machen. Vertragsrechte, Urheberrechte, Arbeits- und Bühnenbestimmungen, Kalkulationen, Finanzierung, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit in Produktion und Organisation, Stressmanagement und vieles mehr. Auch hier werden die einzelnen Themenblöcke von Expert*innen des jeweiligen Bereiches aus der Berufspraxis vorgestellt und betreut.</p> <p>Es richtet sich an Student*innen aus allen drei Studienfächern (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) und lehrt Selbstmanagement und die Organisation der eigenen künstlerischen Produktionen. Die Student*innen sollen dazu befähigt werden, Produktionsprozesse auf einer hochprofessionellen Ebene zu verstehen, zu beherrschen und selbstständig durchzuführen.</p> <p>Sie erhalten umfassende Einblicke in Planungs- und Produktionsabläufe – beispielsweise bei der Spiel- und Programmplanung – befassen sich mit der Kuratation verschiedener Produktionsmodelle (Theater, Festival, Events, Freie Szene, Ausstellungen) sowie den Herrschaftsstrukturen und Hierarchien unterschiedlicher Institutionsformen und erhalten Kenntnisse der verschiedenen Präsentationsformen und -orte, um mögliche Kooperationen und Partner*innenschaften auf nationaler und internationaler Ebene einzugehen und Sicherheit in der Ausübung der eigenen künstlerischen Arbeit zu erlangen.</p> <p>Die Student*innen erhalten zudem das notwendige Wissen über das geltende Rechtssystem innerhalb der künstlerischen und kulturellen Praxis (Vertragsrechte: Bühnenpflichten, Tarifverträge, Urheberrechte, Werkverträge Versicherungen usw.), Einblicke in Kulturmanagement und Vermarktungsprozesse (Presse, Marketing, Social Media).</p> <p>Zusätzlich findet im Rahmen der Lehrveranstaltung »Künstlerischen Management« ein spezielles Zukunftcoaching statt, wodurch die Student*innen zu erfolgreichen Bewerbungs- und Arbeitsprozessen befähigt werden sollen.</p>					

Lehrveranstaltung		Künstlerisches Management: Zukunftskoaching				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Viola Hasselberg				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Wie kommt man an einen Vertrag? Wie stellt man sich vor, wo setzt man seine Prioritäten, wie bewirbt man sich? In Gesprächen mit Kulturmanager*innen, Produzent*innen, Agent*innen, Veranstalter*innen werden Zukunftsperspektiven eruiert, definiert, gemeinsam besprochen, Strategien und Vorgehensweisen angeregt und eventuell in Planspielen exemplarisch Vorgesprechtermine simuliert. Ziel ist, sich seiner selbst sicher zu sein, Eigenwahrnehmung und Außenwirkung zu erkennen, das Gegenüber einzuschätzen und dementsprechend überzeugend im Auftreten zu sein.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Das Modul »Künstlerisches Management« beschäftigt sich innerhalb einzelner Seminarblöcke mit den Grundlagen und dem Basiswissen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Theaters, der Freien Szene, der darstellenden Künsten im Allgemeinen, die eine künstlerische Produktion überhaupt erst möglich machen. Vertragsrechte, Urheberrechte, Arbeits- und Bühnenbestimmungen, Kalkulationen, Finanzierung, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit in Produktion und Organisation, Stressmanagement und vieles mehr. Auch hier werden die einzelnen Themenblöcke von Expert*innen des jeweiligen Bereiches aus der Berufspraxis vorgestellt und betreut.</p> <p>Es richtet sich an Student*innen aus allen drei Studienfächern (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) und lehrt Selbstmanagement und die Organisation der eigenen künstlerischen Produktionen. Die Student*innen sollen dazu befähigt werden, Produktionsprozesse auf einer hochprofessionellen Ebene zu verstehen, zu beherrschen und selbständig durchzuführen.</p> <p>Sie erhalten umfassende Einblicke in Planungs- und Produktionsabläufe – beispielsweise bei der Spiel- und Programmplanung – befassen sich mit der Kuratation verschiedener Produktionsmodelle (Theater, Festival, Events, Freie Szene, Ausstellungen) sowie den Herrschaftsstrukturen und Hierarchien unterschiedlicher Institutionsformen und erhalten Kenntnisse der verschiedenen Präsentationsformen und -orte, um mögliche Kooperationen und Partner*innenschaften auf nationaler und internationaler Ebene einzugehen und Sicherheit in der Ausübung der eigenen künstlerischen Arbeit zu erlangen.</p> <p>Die Student*innen erhalten zudem das notwendige Wissen über das geltende Rechtssystem innerhalb der künstlerischen und kulturellen Praxis (Vertragsrechte: Bühnenpflichten, Tarifverträge, Urheberrechte, Werkverträge Versicherungen usw.), Einblicke in Kulturmanagement und Vermarktungsprozesse (Presse, Marketing, Social Media).</p> <p>Zusätzlich findet im Rahmen der Lehrveranstaltung »Künstlerischen Management« ein spezielles Zukunftskoaching statt, wodurch die Student*innen zu erfolgreichen Bewerbungs- und Arbeitsprozessen befähigt werden sollen.</p>						

Lehrveranstaltung		Bachelorinszenierung				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Bachelor		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Ludger Engels				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
7. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	20	600 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Benotetes Bachelorprojekt		Note 1-5		Einzelunterricht Selbststudium	
Lehrinhalte						
Erarbeitung einer eigenständigen Inszenierung / Installation / Film / künstlerische Arbeit						
Qualifikationsziele						
Eigenständige Arbeit als Regisseur an einem abendfüllenden Aufführung / Präsentation Kompetenz in Schauspielführung, Planung der Proben, Zeitmanagement und Disposition Probenleitung Körper im Raum Szenische Kompetenz Reflektierter Umgang mit der eigenen Leitungsrolle als Regisseur*in						

Lehrveranstaltung		Bachelorarbeit schriftlich			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Bachelor	
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)			
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski			
Dozent/in		Ludger Engels			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
7. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	12	360 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Schriftliche Bachelorarbeit	Note 1-5		Selbststudium	
Lehrinhalte					
Erarbeitung einer analytischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Bachelorinszenierung.					
Qualifikationsziele					
Intensive- und analytische Auseinandersetzung mit der ansonsten praktischen Arbeit.					